

Des Försters Lieblingspfad: Reservat Gandberg

Als Wandervorschlag empfiehlt das Forstpersonal von Schwanden spontan den Themenweg «Vivian als Chance». Denn der verheerende Sturm hinterliess derart massive Spuren

und starke Eindrücke, dass sich ein gut fundierter Anschauungsunterricht für heutige und kommende Generationen geradezu aufdrängt. Zwischen der Seilbahnstation Kies und dem Aussichtsturm oberhalb von Schwanden umfasst der zwei Kilometer lange Spazierweg die oben beschriebenen Infostationen mit grossen Text- und Bildtafeln.

Das Borkenkäfer-Totholzreservat Gandberg ist hingegen als Exkursionsziel für Waldprofis interessanter, wenn auch anspruchsvoller. Der fünfstündige Ausflug beginnt bei der Bergstation der Seilbahn Kies-Mettmen, unterhalb des Stausees Garichti, auf 1608 m ü.M. Der Höhenweg führt über vier Kilometer nach Norden bis zum Gandberg und steigt dort in die steile Bergflanke. Vom Talgrund bis zur Waldgrenze wütete hier zuerst der Sturm Vivian im Bergwald, die überlebenden Fichtenbestände vernichteten danach die massiven Borkenkäferattacken total. Die Sturmschäden erreichten ein Ausmass, das für schweizerische Verhältnisse einmalig ist. Zu Studienzwecken schuf man deshalb das Borkenkäfer-Totholzreservat Gandberg, das auf dem Rückweg bis zur Talstation Kies durchquert wird. Vorsicht: Für diese Wanderung ist gute Marschausrüstung erforderlich.

Vorschlag: Adolf Tschudi

Anreise: Mettmen, Bergstation der Seilbahn Kies-Mettmen
Dauer: 5 Stunden
Länge: 10 Kilometer
Höhendifferenz: 700 Meter
PDF: www.binding-waldpreis.ch >
Exkursionsvorschläge

